



Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros

Die BaS ist der Zusammenschluss der Träger von mehr als 350 Seniorenbüros bundesweit. Sie fördert das freiwillige Engagement älterer Menschen und macht sich stark für die aktive Generation 50+. Ältere Menschen sind heute so fit, aktiv und zahlreich wie zu keiner Zeit vorher. Die Arbeit der BaS trägt dazu bei, ihre Potenziale zu nutzen, ihre Selbstbestimmung zu fördern und ihre gesellschaftliche Beteiligung zu stärken.

Die BaS entwickelt innovative Projekte vor Ort und auf Bundesebene zu zukunftssträchtigen Themen im demografischen Wandel wie Wohnen, Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen, Gestaltung von Übergängen in Unternehmen, Freiwilligendienste für Menschen aller Altersgruppen, Migration, Generationenzusammenhalt und vielen weiteren.

Wir wollen ein vielseitiges, positives Bild der nachberuflichen Lebensphase vermitteln und die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen fördern. Wir werben und qualifizieren für bürgerschaftliches Engagement. Die Rahmenbedingungen und die Infrastruktur für freiwilliges Engagement wollen wir verbessern und die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen fördern. Den Zusammenhalt in der Gesellschaft und zwischen den Generationen wollen wir stärken.

Kontakt

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS)
Bonngasse 10 • 53111 Bonn
Tel 0228 614074 • Fax 0228 614060
bas@seniorenbueros.org
www.seniorenbueros.org

PARTNER

Das Projekt wird gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Wir kooperieren mit



ORGANISATORISCHES

Tagungsort

Solution Space – Innovationshaus am Dom
Am Hof 20-26
50667 Köln
www.solutionspace.de

Übernachtung

Motel One Köln-Waidmarkt
Tel-Aviv-Straße 6
50676 Köln
www.motel-one.com/de/hotels/koeln/koeln-waidmarkt

Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, BaS-Mitglieder werden vorrangig berücksichtigt. Nach der verbindlichen Anmeldung per E-Mail oder Fax wird Ihnen eine Bestätigung mit Hinweisen zur Überweisung des Teilnahmebeitrags zugesandt. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie weitere Informationen für die Anreise und Ihren Aufenthalt in Köln.

Anmeldeschluss ist der 18. Dezember 2015.

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung das beigefügte Formular oder melden Sie sich online an.

Teilnahmebeitrag

BaS-Mitglieder zahlen einen anteiligen Teilnahmebeitrag in Höhe von 80 € (inkl. Hotel und Verpflegung). Für Nicht-Mitglieder werden 120 € fällig. Reisekosten können nicht übernommen werden.

Umfrage

Die BaS wird im Vorfeld der Lernwerkstatt eine Online-Befragung zu Teilhabe und Vielfalt bei den Teilnehmenden und ihren Mitgliedern durchführen.



DIE GESELLSCHAFT WIRD BUNTER

Der demografische Wandel stellt Seniorenbüros und andere Einrichtungen der Engagementunterstützung sowie der offenen Altenarbeit vor neue Herausforderungen, da sich das soziale Zusammenleben durch Migration, erhöhte Mobilität der Menschen, zunehmende Vereinzelung usw. merklich wandelt. Wie gelingt es, den Umgang mit diesen gesellschaftlichen Veränderungen als Bereicherung und positive Gestaltungsaufgabe wahrzunehmen und die eigene Einrichtung für neue Gruppen zu öffnen?

DEN HORIZONT ERWEITERN

Ältere Menschen mit geringem Einkommen, mit gesundheitlicher Beeinträchtigung oder Behinderung, mit Migrationserfahrung etc. werden bislang eher als unterstützungsbedürftig wahrgenommen und kaum als mitgestaltende Akteure. Das bürgerschaftliche Engagement insgesamt ist deutlich mittelstandsorientiert und an der Bevölkerungsmehrheit ausgerichtet. In der sich wandelnden Gesellschaft müssen Zugänge zu Bildung und Engagement aber für alle Menschen möglich sein, unabhängig von sozialem Status, Bildungshintergrund, ethnischer Herkunft, Religionszugehörigkeit oder sexueller Orientierung.

DIE VIelfALT ERLEBEN

Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende von Seniorenbüros und ähnlichen Einrichtungen sind eingeladen, sich in der Lernwerkstatt mit Aspekten von Vielfalt und sozialer Ausgrenzung im Alter auseinanderzusetzen, um in der Arbeit vor Ort ein stärkeres Bewusstsein für Teilhabe und Diversität zu entwickeln.

DIE EIGENEN MÖGLICHKEITEN ERKENNEN

Ein gemeinsamer Lernprozess ermöglicht den Teilnehmenden, gedankliche Barrieren und praktische Hindernisse für eine stärkere Beteiligung unterschiedlicher Gruppen zu überwinden und neue Bilder und Haltungen kennen zu lernen. Auf dieser Basis können sie neue konzeptionelle Ansätze und konkrete Maßnahmen entwickeln, um die gesellschaftliche Teilhabe aller älteren Menschen nachhaltig zu fördern.

DIE TEILHABE ERMÖGLICHEN

Neben Impulsbeiträgen aus der Alterns- und Engagementforschung sowie zum Diversity-Konzept ist viel Raum für einen intensiven Austausch der Ideen, von Kompetenzen und Erfahrungen der Teilnehmenden. Begleitet wird dies durch einen Besuch in einer Initiative, die ganz konkret an Dimensionen von Vielfalt ansetzt. Im abschließenden Plenum werden erste Konsequenzen für die zukünftige Ausrichtung der eigenen Arbeit formuliert.

MITTWOCH, 27.01.2016

11.00 Uhr **Anreise / Check-in**

11.30 Uhr **Begrüßung / Vorstellung / Warming-up**
Georg Roth; rubicon e.V.

12.00 Uhr **Einführung / Anliegen**
„Wie ‚vielfältig‘ ist die Arbeit der Seniorenbüros?“
Gabriella Hinn / Erik Rahn;
Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.

12.30 Uhr **Mittagsimbiss**

13.30 Uhr **Teilhabe**
Plenum / Impulsbeitrag
„Bedingungen von Ausgrenzung und Teilhabe im Alter“
Prof. Dr. Susanne Kümpers; Hochschule Fulda,
Mitglied der 7. Altenberichtscommission der Bundesregierung
Nachfragen / Kommentare

14.30 Uhr **Vielfalt**

Plenum / Impulsbeitrag
„In einer Welt der Vielfalt leben – Herausforderungen und Chancen für die Engagementunterstützung“
Dr. Azra Dzajic-Weber, Eine Welt der Vielfalt e.V.
Nachfragen / Kommentare

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Haltungen**
Arbeit in Gruppen
Was hindert, was fördert Teilhabe und Vielfalt? Welche Haltung ist gefragt? In der ersten Sequenz der Gruppenarbeit geht es um eigene Erfahrungen und Hemmnisse.

18.00 Uhr **Exkursion**

Die ALTERNativen – Netzwerke für ältere Lesben und Schwule in Köln, rubicon e.V.

19.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**
in der Kölner Altstadt

DONNERSTAG, 28.01.2016

9.00 Uhr **Start in den Tag / Übertrag**

9.30 Uhr **Bildungspraxis**
Plenum / Impulsbeitrag / Video
„Eigene Geschichten filmen – Über partizipative Filmprojekte“
Lisa Glahn; myView - Participatory Video for Empowerment
Nachfragen / Kommentare

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Handlungen**
Arbeit in Gruppen
Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden wird die Praxis der Einrichtungen vor Ort beleuchtet: Wo gibt es „Leerstellen“? Wie kann eine geeignete Ansprache aussehen? Welche praktischen Anknüpfungspunkte lassen sich in der Arbeit der Einrichtungen finden?

12.30 Uhr **Mittagsimbiss**

13.30 Uhr **Ausblick**
Abschlussplenum
Die Teilnehmenden werten gemeinsam die Ergebnisse der Werkstatt aus. Wie kann das Erarbeitete vertieft werden? Was ist notwendig, um die Tätigkeit der Seniorenbüros zukünftig stärker für diverse Gruppen zu öffnen?

15.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Tagungsmoderation:
Georg Roth, rubicon e.V.

